



Bundesverband
Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen e.V.

Newsletter

zur Einkommens- und Vermögensabhängigkeit von Assistenzleistungen und zum geplanten Bundesleistungsgesetz

Ausgabe 06-2013

1. Gespräche in den Landessozialministerien

Im Juni haben, nach Baden-Württemberg und Bayern Ende 2012, die ersten Gespräche mit Ministeriumsvertretern aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen stattgefunden. Es zeigte sich erneut, dass die persönliche Schilderung der Auswirkungen der einkommens- und vermögensabhängigen Leistungsgewährung nicht wirkungslos bleibt. Es besteht grundsätzlich die Bereitschaft, dieses Problem anzugehen. Es zeigt sich allerdings auch, dass die sozialpolitische Debatte stark durch die finanzpolitische Debatte überlagert wird, da das Bundesleistungsgesetz im Rahmen des Fiskalpakts zwischen Bund und Ländern verabredet wurde. Nichtsdestotrotz werden die Bundesländer noch im Sommer 2013 ihre Eckpunkte für ein Bundesleistungsgesetz verabschieden.

Neben weiteren bereits vereinbarten Gesprächen in Rheinland-Pfalz und Thüringen haben nunmehr auch die Bundesländer Sachsen-Anhalt und Hessen einem Gespräch zugestimmt.

2. Das Bundesleistungsgesetz auf Bundesebene (BMAS)

Hierzu liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

| | | | |
|---|--|---|---|
| Wir sind Mitglied bei: | | European Network on Independent Living (ENIL) | European Coalition for Community Living (ECCL) |
| Folgende Bundesverbände sind Mitglied bei uns: | | | |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

daneben viele Landesverbände und regional tätige Vereine (siehe <http://www.forseea.de/ueberuns/mitglieder.shtml>)

Sitz des Vereines: Berlin - eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nr. 17424Nz - Vorsitzender: Gerhard Bartz, Geschäftsstelle: Nelkenweg 5, 74673 Muldingen - ☎: 07938 515 📱 mobil: 0171 586 1638 - Telefax: 032 223 783 563 - URL: <http://forseea.de> - E-Mail: info@forseea.de - Bankverbindung: Konto 46 555 005 bei der Raiffeisenbank Kocher/Jagst, Bankleitzahl 600 697 14 - Gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Öhringen vom 20.02.2012 Az.: 76001/31763 SG: II/24 für die Jahre 2008-2011 wegen Förderung der Hilfe für behinderte Menschen (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10 AO) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt. Spenden und Beiträge sind nach § 10 b EStG steuerlich absetzbar.

3. Düsseldorfer Erklärung der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung

Am 11.06.2013 haben die Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung von Bund und Ländern die sog. Düsseldorfer Erklärung verabschiedet. Darin wird u.a. die Herauslösung der Eingliederungshilfe aus dem System der Sozialhilfe gefordert und das SGB IX als geeignetes Regelwerk bezeichnet, um die rechtlichen Grundlagen für Teilhabeleistungen weiter zu entwickeln. Dabei müsse auch die Anrechnung von Einkommen und Vermögen fallen.

<http://www.kobinet-nachrichten.org/de/1/nachrichten/26955>

NRW-Sozialminister Schneider begrüßte die Düsseldorfer Erklärung und bekräftigte zugleich, „dass die Menschen mit Behinderung aus dem System der Sozialhilfe herauskommen“ sollen. "Das geht uns alle an – auch den Bund.“, so Minister Schneider.

<http://www.kobinet-nachrichten.org/de/1/nachrichten/26961/Behinderte-Menschen-aus-der-Sozialhilfe-holen.htm>

ForseA-Stellungnahme: Nicht zum ersten Mal verabschiedeten die Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung von Bund und Ländern Erklärungen, die ungehört blieben. Umso erfreulicher ist das klare Bekenntnis von Minister Schneider zur Düsseldorfer Erklärung, dem hoffentlich weitere Sozialminister folgen werden. Die ausdrückliche Erwähnung des Bundes stimmt allerdings nachdenklich. Offensichtlich besteht nicht nur von Seiten ForseA e.V. Skepsis am Willen des Bundes zu einem Bundesleistungsgesetz.

4. Neues zur Petition zur Abschaffung der Einkommens- und Vermögensanrechnung für Menschen mit behinderungsbedingtem Assistenzbedarf

Im Newsletter 05-2013 berichtete ForseA e.V. über die Petition zur Abschaffung der Einkommens- und Vermögensanrechnung für Menschen mit behinderungsbedingtem Assistenzbedarf.

<http://tinyurl.com/cpebee5>

Noch im Mai unterzeichneten rund 2.500 Personen die Petition. Zwischenzeitlich sind es über **30.000** Unterstützer, die die Einkommens- und Vermögensanrechnung als unvereinbar mit dem Diskriminierungsverbot behinderter Menschen ansehen.

ForseA-Stellungnahme: Die Petition zur Netzneutralität des Internets fand binnen zwei Tagen 50.000 Unterstützer. Damit können Themen, wie die Einkommens- und Vermögensanrechnung, nicht konkurrieren. Dennoch zeigt das bislang erzielte Ergebnis, dass auch dieses Thema, die von der Politik geforderte breite gesellschaftliche Akzeptanz findet.

5. Eckpunkte der Bundesvereinigung Lebenshilfe für ein Bundesteilhabegesetz

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat ein 14-seitiges Papier mit Eckpunkten für ein Bundesleistungsgesetz veröffentlicht:

<http://www.lebenshilfe.de/de/themen-fachliches/artikel/Bundesteilhabegesetz.php?listLink=1>

Hierin findet sich, neben den Forderungen zu personenzentrierten Leistungen und einer individuellen Bedarfsdeckung, auch der themenübergreifende Grundsatz zur einkommens- und vermögensunabhängigen Leistungsgewährung.

6. Presse / Medien

Überlebenskampf im Rollstuhl

Die Süddeutsche veröffentlichte am 13.06.2013 einen Artikel über Ferdinand Schießl, einem schwerstbehinderten Mann mit Assistenzbedarf aus München, und seinen Überlebenskampf im Rollstuhl.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/keine-grundsicherung-fuer-schwerstbehinderten-ueberlebenskampf-im-rollstuhl-1.1695051>

Sein Fall zeigt deutlich auf, dass bei der Einkommens- und Vermögensanrechnung die behördliche Phantasie keine Grenzen kennt. Hierzu ein Kommentar des ForseA-Vorstandsvorsitzenden Gerhard Bartz:

<http://www.kobinet-nachrichten.org/de/1/nachrichten/26959/Gebrauch-der-Macht-durch-Münchner-Sozialamt.htm>

Bisher erschienene Newsletter:

März 2013: http://forsea.de/projekte/Teilhabesicherungsgesetz/2013_03_11_Newsletter_03-2013_EkVmAnr_BdlG.pdf

April 2013: http://forsea.de/projekte/Teilhabesicherungsgesetz/2013_04_02_Newsletter_04-2013_EkVmAnr_BdlG.pdf

Mai 2013: http://forsea.de/projekte/Teilhabesicherungsgesetz/2013_05_13_Newsletter_05-2013_EkVmAnr_BdlG.pdf